

## Mehrwert durch Ausbildungs- botschafterinnen und -botschafter

### SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- » bekommen authentische Einblicke in die Berufe
- » erweitern ihr Berufswahlspektrum
- » erhalten weitere Perspektiven für die Zeit nach dem Schulabschluss

### UNTERNEHMEN

- » handeln zukunftsorientiert
- » fördern den direkten Einstieg von Schülerinnen und Schülern in die Berufsausbildung
- » sichern sich ihre Fachkräfte

### AUSZUBILDENDE

- » stärken ihre persönlichen Kompetenzen
- » stellen ihre fachliche Kompetenz unter Beweis
- » erhalten eine Schulung und ein Zertifikat

## Bieten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Informationen aus erster Hand!

Ansprechpartnerin bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg:

**Teresa Schare**

Telefon: 0228 2284 231

Fax: 0228 2284 5231

E-Mail: [schare@bonn.ihk.de](mailto:schare@bonn.ihk.de)

Mehr Informationen:

[www.ausbildungsbotschafter-nrw.de](http://www.ausbildungsbotschafter-nrw.de)

Die Leitung des Projektes unterliegt der:

IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH

Ansprechpartner: Wolfgang Trefzger

E-Mail: [Wolfgang.Trefzger@ibp-ihk.de](mailto:Wolfgang.Trefzger@ibp-ihk.de)

Telefon: 0211 367 02 62



## Ausbildungsbotschafter

Schülerinnen und Schüler fragen  
**Azubis** antworten

## Initiative Ausbildungsbotschafter



### **Das Vorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ unterstützt Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufsorientierung und der Berufswahl.**

Ziel des neuen Übergangssystems ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive zu eröffnen. Jugendliche und ihre Eltern werden in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt. An der Umsetzung wirken viele Partner und Akteure mit, auf Landesebene wie auf kommunaler Ebene, aus Wirtschaft und Schule.

Um dies zu unterstützen, bietet die Initiative Ausbildungsbotschafter ein besonderes Angebot an: Auszubildende des zweiten oder dritten Lehrjahres werden in Schulen entsendet, um über die Praxis der Berufswelt zu berichten. Sie ermöglichen direkte Einblicke in interessante Ausbildungsberufe und geben Informationen über die Berufsausbildung, die Vielfalt der Berufe und über Karrieremöglichkeiten.

Mit dem Einsatz von Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern bietet sich die Chance, in der Schule Berufsorientierung auf Augenhöhe anzubieten – authentisch und konkret. Auszubildende kennen die Fragen der Jugendlichen, die diese sich vor dem Schulabschluss zu Berufswahl, Praktikum, Ausbildung oder Karrierechance stellen.

## Auszubildende zeigen Perspektiven auf



### **Auszubildende werden gezielt darauf vorbereitet, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Schülerinnen und Schüler anschaulich weiterzugeben.**

- » Sie stellen ihren eigenen Berufsweg vor und diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern über mögliche Karrierewege in Unternehmen.
- » Sie informieren über Berufe, Ausbildung, Arbeitsalltag und Aufstiegschancen.
- » Sie stellen auch unbekannte Berufe und Unternehmen vor.
- » Sie geben Tipps für Berufswahl und Bewerbung.
- » Sie motivieren Schülerinnen und Schüler, sich intensiv und ernsthaft mit der Planung der beruflichen Zukunft zu beschäftigen.

## Die Beteiligten



### **INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN**

Die IHK gewinnt Auszubildende als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter und schult sie für ihre Einsätze in den Schulen. Inhalte der Schulungen sind u.a. Präsentationstechniken, Berufsbildungswesen, Vielfalt der Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten. Die IHK plant und steuert in Abstimmung mit den Unternehmen und interessierten Schulen die Einsätze der Auszubildenden.

### **UNTERNEHMEN**

Unternehmen entsenden geeignete Auszubildende, die als Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter tätig werden wollen. Sie stellen diese für die Einsätze in der Schule frei, in der Regel bis zweimal in einem Halbjahr.

### **SCHULEN**

Schulen, die von den Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern besucht werden möchten, vereinbaren einen Einsatz über die auf dem Flyer genannte IHK. In der Regel berichten zwei Auszubildende aus unterschiedlichen Berufszweigen im Rahmen von zwei Schulstunden.